



BURG WALLRABENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Rheingau-Taunus-Kreis](#) | [Wallrabenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine Burgruine von der ein Teil der Schildmauer und der Stumpf des Bergfrieds erhalten blieben.

Die Burgruine liegt im Gartenbereich von Wohnhäusern und wird von den Anwohnern als Lagerschuppen genutzt. Die Anlage ist nur durch einen Tordurchgang in den Wohnhäusern zugänglich. Bei der Burgenwelt-Exkursion im Mai 2002 waren die Anwohner sehr freundlich und ließen uns die Burg auf Anfrage sofort besichtigen.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°16'07.1"N 8°14'06.6"E Höhe: 219 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Wallrabenstein auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Parkplätze im Ort
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung Privatbesitz, nicht für die Öffentlichkeit zugänglich!
	Eintrittspreise Ja

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen



ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



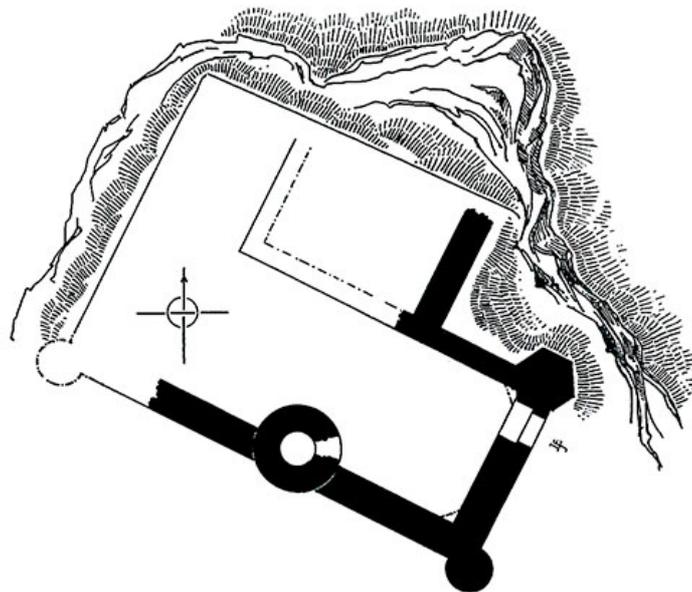
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Unter-Westerwald, St. Goarshausen, Untertaunus und Wiesbaden Stadt und Land. Band 5: Unterwesterwaldkreis; Kreis St. Goarshausen ; Stadt- und Landkreis Wiesbaden ; Untertaunuskreis | Frankfurt a.M., 1914

Historie

1393 Bau der Burg. Nach dem Tod des Bauherrn, Graf Walram IV. von Nassau-Idstein, im selben Jahr wurde die Burg mehrfach verpfändet.

1453 Die Burg ist im Besitz des Henne von Reiffenberg.

1549 Die Burg ist noch in gutem Zustand.

1618-48 Vermutlich wurde die Burg im 30jährigen Krieg zerstört.

1671 Graf Johann von Nassau plant eine Erneuerung der Burg, welche jedoch nicht erfolgt.

1706 Die Burg wird an Konrad Pier verkauft und befindet sich bis heute in Privatbesitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Hessendienst der Staatskanzlei (Hrsg.) - Schlösser Burgen Alte Mauern | Wiesbaden, 1990

Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Unter-Westerwald, St. Goarshausen, Untertaunus und Wiesbaden Stadt und Land. Band 5: Unterwesterwaldkreis; Kreis St. Goarshausen ; Stadt- und Landkreis Wiesbaden ; Untertaunuskreis | Frankfurt a.M., 1914

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen \(LAGIS\) - Burg Wallrabenstein](#)

Standort, Geschichte, Funktion, Literatur etc. der Burg Wallrabenstein

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.04.2019 [SD]

IMPRESSUM

© 2019



Gilla 167



Folgen

343 Follower